

DARSTELLUNG ZUR RECHTSKONFORMEN AUFTRAGSVERGABE IN ÖSTERREICH

Dieses Formular ist nur dann anzuwenden, wenn es sich bei der Auftragsvergabe um keine Direktvergabe im Sinne des §41 BVergG 2006 handelt.

VB-RD 26_Stand: 06. Juli 2017, Version 1

Projekttitle	
Projektcode	
Name des Projektteilnehmers	

Auszufüllen durch den Projektteilnehmer	
AuftraggeberIn	
AuftragnehmerIn	
Beschreibung des Auftragsgegenstandes	
Auftragsart (Bau-, Liefer- od. Dienstleistungsvertrag; vgl. § 4ff BVergG)	
Wird der Auftrag in mehreren Teilen vergeben? Wenn ja, warum?	
Auftragswert vor Einleitung des Vergabeverfahrens (inkl. Begründung der Höhe)*	
Wahl des Vergabeverfahrens gem. BVergG 2006 (inkl. Begründung)	
Ist eine öffentliche Bekanntmachung erfolgt? Wenn ja, in welchem Medium, wann und für welche Dauer?	
Wann endete die Angebotsfrist?	
Wie ist die Auswahl des Best- bzw. Billigstbieters erfolgt? (Angaben über Zuschlagskriterien, wer hat was angeboten, Bewertungskommission, etc.)	
Abgerechneter Schlussrechnungsbetrag	

* Die Kostenschätzung hat sich an den Marktpreisen zu orientieren. Es ist jener Wert anzusetzen, den ein/e umsichtige/r und sachkundige/r öffentliche/r AuftraggeberIn nach sorgfältiger Prüfung des relevanten Marktsegments und im Einklang mit den Erfordernissen betriebswirtschaftlicher Finanzplanung bei der Anschaffung der gegenständlichen Leistung veranschlagen würde. Ist der/die AuftraggeberIn dazu nicht in der Lage, hat er/sie sachkundige Dritte heranzuziehen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Ermittlung des Auftragswertes ist die Einleitung des Vergabeverfahrens durch den/die AuftraggeberIn. Detaillierte Berechnungsregeln enthalten die §§ 13 BVergG 2006.

Erläuternder Kurzbericht

Der Projektteilnehmer erklärt sich bereit, im Bedarfsfall weitere Unterlagen an die zuständige Kontrollstelle zu übermitteln bzw. der Kontrollstelle Einsicht in den Vergabeakt zu geben.

, am

Geschäftsmäßige Unterfertigung durch den Projektteilnehmer